



Qualitätsbericht der Kindertagesstätte „Olbespatzen“

Im September 2010 wurde die Kindertagesstätte „Olbespatzen“ als Kindergarten und Kinderkrippe in Betrieb genommen.

Der Kommunale Träger dieser Tagesstätte ist die Gemeinde Hohe Börde.

Derzeit können in unserer Einrichtung 64 Kinder, im Alter von 0 Jahren bis zum Schuleintritt, betreut werden.

Unser Team setzt sich derzeit aus 11 Erzieherinnen zusammen, welche sich einander schätzen, respektieren und vertrauen.

Die Leitung der Kita „Olbespatzen“ übernimmt Frau Susann Ullrich zusammen mit ihrer Stellvertreterin Chris Siegmann, sowie unserer Hauskoordinatorin Frau Dagmar Hor. Sie führen die Einrichtung und verleihen dieser Individualität.

Die Kinder werden in 4 verschiedenen altersspezifischen Gruppen betreut.

In der Zeit von 6.00 – 17.00 Uhr haben die Eltern die Möglichkeit, ihr Kind von Montag bis Freitag betreuen zu lassen.

Die Kinder erleben ihren Tag individuell. Sie dürfen sich frei in den Räumen bewegen und haben die Chance mehrere Multifunktionsräume wie: die Kinderküche und die Ellipse als Mehrzweckraum zu nutzen.

Alle Gruppenräume sind altersspezifisch gestaltet und bieten den Kindern die Möglichkeit für Bewegung, Sinneserfahrung und Kreativität.

Unser großer Mehrzweckraum schafft den Kindern vielfältige Möglichkeiten zur Bewegung. Die Ellipse ist mit Klettermöglichkeiten für Krippenkinder, Spielzeug sowie Sportgeräte die den Bewegungsapparat anreizen ausgestattet.

Unser Profil ist der Situationsorientierte Ansatz, welcher in allen Kindergruppen alters – und entwicklungsspezifisch umgesetzt wird.

Wir verstehen uns als Bildungseinrichtung die, die Kinder vom ersten bis zum letzten Tag in ihrer Entwicklung und Persönlichkeitsfindung optimal fördern.

Wir unterstützen die natürliche Neugier des Kindes und fördern eigeninitiative Bildungsprozesse, in dem wir die Themen der Kinder aufgreifen und erweitern.

Angelehnt an das Bildungsprogramm Sachsen Anhalt berücksichtigen wir alle Bildungsbereiche in unserer täglichen Arbeit, um einen ganzheitlichen Lernprozess anzustreben.

In unserer Einrichtung wird eine regionale Ganztagsverpflegung in ruhiger Atmosphäre angeboten.

Die Kinder nehmen die Mahlzeiten selbstständig in ihrem Stammgruppen ein. Die Vorschüler werden in die Planung der Mittagsauswahl einbezogen. Selbstverständlich berücksichtigen wir Kinder mit Nahrungsunverträglichkeiten. In der Frühstückszeit und zum Vesper gibt es die Speisen in Buffetform. Die Kinder dürfen über Menge und Auswahl selbst bestimmen.

In 4 Kleinteams arbeiten wir gruppenübergreifend und führen monatliche Teamsitzungen durch.

Das Team gibt den Eltern stets die Möglichkeiten zum Austausch und Dialog in Form von Entwicklungs- und Beratungsgesprächen, Elternabenden, Familientagen und Tür- und Angelgesprächen.

Hinweise und Anregungen erhalten die Eltern über Informationstafeln und Aushängen.

Im Interesse der uns an zu vertrauten Kinder, arbeiten wir mit dem Jugendamt, Gesundheitsamt zusammen.

Einmal die Woche haben die Kinder die Chance eine Tanzgruppe oder einen Bewegungskurs zu besuchen.

Mit unserem Sommerfest, dem Familientag und die Teilnahme am Dorfleben, machen wir unsere Arbeit, sowie unsere Einrichtung für die Besucher transparent.

Die Partizipation ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit. Wir schätzen die freie Meinungsäußerung der Kinder und versuchen diese altersentsprechend und angemessen zu berücksichtigen.

Uns ist es wichtig jedes Kind in seiner Individualität und seiner Persönlichkeit zu achten.

Das Kind soll durch eigene Erfahrungen lernen sich selbst einzuschätzen und zu entwickeln.